

# Ascheberg



## NACHRICHTEN

### Besinnungsvormittag für Männer

**ASCHEBERG.** Alle Mitglieder und Interessenten der Männergemeinschaft Ascheberg sind am Sonntag (9. Dezember) zum Besuch des Gottesdienstes um 8.30 Uhr eingeladen. Der Besinnungsvormittag im

Pfarrheim schließt sich ab 9.30 Uhr an Imke Sievers, Geistliche Leiterin des BDKJ Diözese Münster, spricht zum Thema: „Und was laubst du?“ – Wie Jugendliche über Kirche, Religion und Spiritualität denken.

### Junge Katze ist zugelaufen

**ASCHEBERG.** Eine junge, schwarz-braun getigerte Katze ist dem Fundamt der Gemeinde Ascheberg als zugelaufen gemeldet worden. Sie wurde am Mittwoch in der Ort-

schaft Ascheberg gefunden. Der Eigentümer hat drei Wochen Zeit, seine Rechte an der Katze beim Fundamt der Gemeinde zu melden (☎ 0 25 93/6 09 34).

### Adventscfé der Kleinen Raupe

**ASCHEBERG.** Der Förderverein „Die kleine Raupe“ lädt am 16. Dezember (Sonntag) von 14 bis 18 Uhr zum Adventscfé in das Pfarrheim St. Anna ein. Neben kalten Getränken werden Kuchen, Torten und Gebäck serviert. Von 15 bis 16.30 Uhr findet eine Geschen-

ke-Bastelaktion für Kinder statt. Dafür ist pro Geschenk eine Materialgebühr von zwei Euro mitzubringen. Um 15 Uhr werden die Gewinner des Jubiläum-Luftballonwettbewerbs, um 17 Uhr vom Ballonwettbewerb der vierten Klasse bekannt gegeben.

### Abendessen und Kegeln

**ASCHEBERG.** Der AC Ascheberg lädt am Samstag (8. Dezember) zu einem Doppelpack ein. Um 18.30 Uhr steht auf Frenkling Tenne ein

Abendessen auf dem Programm, um 20 Uhr startet das Weihnachtspreis- und Clubmeisterkegeln ebenfalls bei Frenkling.

### Adventsfeier der KAB St. Josef

**ASCHEBERG.** Die KAB St. Josef Ascheberg lädt ihre Mitglieder am Sonntag (9. Dezember) ab 15 Uhr zur Adventsfeier ins Pfarrheim ein. Bei Kaffee und Kuchen erwartet

den Besucher ein vorweihnachtliches Programm mit Geschichten, Musik und besinnlichen Texten. Auch das gesellige Miteinander soll gepflegt werden.

## NICHT VERPASSEN

... sollten Menschen, die sich musikalisch auf die Weihnachtszeit einstimmen wollen, das Adventskonzert des Kirchenchores St. Lambertus in der Pfarrkirche. Am Sonntag (9. Dezember) ab 17 Uhr wird die Singgemeinschaft dabei vom Kinderchor „Lambertuspatschen“, dem Jugendchor „Voices for Life“, der Blaskapelle Ascheberg sowie dem Streichquartett Lorson unterstützt. Fröhliche Vorweihnachtslieder haben die Sängerinnen



Das Adventskonzert startet am Sonntag. Foto: Nicot

und Sänger dabei ebenso im Repertoire wie eher besinnliche Stücke, stimmungsvolle moderne oder auch barocke Klänge.

## ASCHEBERG AKTUELL

- **Vereine**  
Ascheberg  
Weihnachtsschießen der Schützenbruderschaft St. Katharina Berg und Tal, Schießstand bei Brüggemann (18 Uhr)  
Adventsfeier des Vdk-Sozialverbandes, Frenkings Tenne (15 Uhr)
- **Hallenbad**

- Herbern**  
13 bis 14 Uhr Frauen, 14 bis 19 Uhr Familienbad
- **Notdienste**  
Ärzte: Zentrale Notrufnummer: ☎ 116 117  
Zahnärztlicher Nachdienst ☎ 0 25 91 / 94 80 01  
Apotheken-Notdienst: ☎ 08 00 / 00 2 28 33  
[www.wn.de/termine/veranstaltungen](http://www.wn.de/termine/veranstaltungen)

**Westfälische Nachrichten**

Servicepartner: Schreibwaren Niemann, Sandstraße 48, 59387 Ascheberg, Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr  
Anzeigen-/Leserservice: 0 25 91 / 91 78-0  
Fax: 0 25 91 / 91 78 19  
E-Mail: kundenservice@wn.de  
Lokalredaktion: Appellofstraße 3 • 59387 Ascheberg  
Telefon: 0 25 93 / 95 82 37  
Fax: 0 25 93 / 95 82 38  
E-Mail: redaktion.asc@wn.de

// wn.de

# Lucas auf großer Fahrt

Herzenswunsch eines herzkranken Aschebergers wird von Polizei und Brummifahrern erfüllt

Von Katrin Moser

**ASCHEBERG/MÜNSTER.** Lucas strahlt von einem Ohr zum anderen. Hoch oben thront er über den Autos auf der A 1 im Führerhaus eines Sattelzschleppers. Der 16-Jährige aus Ascheberg kennt sich aus mit LKWs. Aber die Modelle in seinem Zimmer sind doch um einiges kleiner als der 40-Tonner, in dem er nun auf der Beifahrerseite sitzt. Dabei hat Lucas bereits einen aufregenden Tag hinter sich.

Am frühen Nachmittag holte ihn die Polizei im Streifenwagen von zu Hause ab. Was Eltern in aller Regel die Schweißperlen auf die Stirn treibt, war für Lucas „richtig cool!“ Denn er hatte nicht verbrochen, sondern bekam seinen Herzenswunsch erfüllt. Zwei Stunden führen die Beamten der Autobahnpolizei mit ihm über die A 1 und die A 43, zeigten ihm, was ihre täglichen Aufgaben sind und übten den Umgang mit dem Funkgerät. Anschließend stieg der technikbegeisterte Jugendliche zu Gunnar Wellers ins Führerhaus und betrachtete die Autobahn und Stadt von hoch oben. „Das Manövrierte in der Stadt fand ich ziemlich super“, erzählt Lucas anschließend an der Raststätte Münsterland-Ost. Dort trifft er auf die Menschen, die ihm diesen Tag ermöglicht haben. Zahlreiche Fernfahrer, Gerd Hücke vom Verein „Herzenswünsche“ und Christoph Becker, der Verkehrssicherheitsberater der Polizei Münster, nehmen den Jungen in Empfang. Der große Polizeibeizemeist grinst dabei mit Lucas um die Wet-



Nach der Tour in Streifenwagen und Brummi trafen sich Lucas, Fahrer Gunnar Wellers und Polizeiobermeister Christoph Becker im Führerhaus des 40-Tonnners. Foto: Moser

te – und hat noch die ein oder andere Überraschung parat. Dabei war der gesamte Tag eine Überraschung, erzählt Gerd Hücke. Der Verein „Herzenswünsche“ versucht, schwer kranken Kindern und Jugendlichen ihre lang ersehnten Wünsche zu erfüllen und unterhält dazu vielfältige Kontakte. Auch zum Fernfahrerstammtisch in Münster, der dem Verein an diesem Tag eine große Geldspende überreichte. Eher ungewöhnlich sei es jedoch, dass Menschen mit besonderen Angeboten an den Ver-

ein herantreten – was aber Christoph Becker mit diesem Tag gemacht hat. „Herzenswünsche“ sah im herzkranken Lucas den geeigneten Kandidaten. Und der war völlig begeistert. „Das war eine echte Weihnachtsüber-

raschung für uns und für Lucas“, sagt Gerd Hücke. Auch Christoph Becker freut sich. Über die gelungene Überraschung und den tollen Tag für Lucas, über das Engagement des Fernfahrerstammtischs, und über die Spedition Messing aus Coesfeld, die den 40-Tonner mit fach-

kundigem Fahrer zur Verfügung stellte. Mit der Fahrt im Führerhaus ist das Ende der Überraschungen noch nicht erreicht. Nachdem Lucas wieder Asphalt unter den Füßen hat, bekommt er einen weiteren Modell-Brummi (fast in Original-Größe) für seine Sammlung. Den großen Knüller, den hat sich Christoph Becker aber bis zum Schluss aufgehoben: Lucas' 10. Klasse der Gesamtschule Nordkirchen fährt kommenden Jahr in Skifreizeit. Ohne Lucas. Wegen seiner Herz-

## Meisterbriefe vergoldet

Handwerkerschaft zeichnet Plässer und Beerens aus

**ASCHEBERG/HERBERN.** Der Urgroßvater gründete den Betrieb 1874. Heinrich Plässer blieb dem Steinmetz-Handwerk treu. Nach der Schule erwarb er den Gesellenbrief, seit 1962 ist der Ascheberger Steinmetz- und Steinbildhauermeister. Jetzt überreichte die Kreishandwerkerschaft ihm den goldenen Meisterbrief. Geehrt wurde auch der Herberner Elektromeister Georg Beerens, dessen Meisterprüfung ebenfalls 50 Jahre zurückliegt.



Georg Beerens erhielt den Meisterbrief von Heinz Rath.

„Mein Urgroßvater hat den Betrieb zu einer Zeit gegründet, als viele Wegekreuze und Bildstöcke entstanden sind“, erinnert Heinrich Plässer an die Ursprünge des Unternehmens, in das er nach einem halben Jahr in Münster als Lehrling beim Vater einstieg. Gesellenbrief, Bundeswehr, Meisterschule in Freiburg waren weitere

Stationen. Nur als er im Breisgau die Prüfung ablegen wollte, gab es ein Problem: „Man musste fünf Jahre Geselle sein. Weil die Bundeswehrzeit nicht mitgerechnet wurde, musste ich ein Jahr warten.“ 1962 meldete Plässer sich in Münster zur Prüfung an. „Ich musste einen Grabstein mit erhabener Schrift in der Fläche gestalten“, erinnert Plässer sich noch an sein Meisterstück, einem Grabstein mit Profil und hervorstehender Schrift. Der 75-Jährige ist froh, dass Tochter und Sohn die Familientradition fortführen und der Steinmetzbetrieb auf halber Strecke nach Davensberg fortbesteht. Georg Beerens hat seinen Elektrobetrieb aufgeteilt, 1999 das Geschäft an der Merschstraße und 2000 die Elektroinstallation verkauft. weil der eigene Nachwuchs sich beruflich anders orientiert hatte, gegründet hatte den Betrieb sein Vater 1929. 1966 übernahm ihn Georg Beerens. An sein Meisterstück aus dem Jahr 1962 erinnert Beerens sich noch genau: „Das war die Installation einer Autohalle in Werne.“ In der 70-jährigen Firmengeschichte wurden übrigens 50 Lehrlinge ausgebildet.



Heinrich Plässer (2.v.l.) erhielt von Kreishandwerkersmeister Norbert Hoffmann, Hans Rath, Präsident der Handwerkerschammer Münster, und Dr. Michael Oelck, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Coesfeld, den goldenen Meisterbrief.

## Weiter ehrenamtlich aktiv

Walter Bourichter feiert seinen 70. Geburtstag

**ASCHEBERG.** Er ist zwar seit fünf Jahren im Ruhestand, doch für die Berufsausbildung engagiert er sich immer noch gern: Walter Bourichter, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Handwerkerschammer Münster, vollendet heute sein 70. Lebensjahr.



Walter Bourichter

Der Diplom-Verwaltungswirt aus Ascheberg begann 1971 seine berufliche Laufbahn bei der Handwerkerschammer Münster, die ihn bis an die hauptamtliche Spitze führte. Als Hauptgeschäftsführer wirkte er wesentlich daran mit, die Handwerkerschammer zu einem modernen Dienstleister für die Betriebe und deren Beschäftigte weiter zu entwickeln.

Nach seiner Kammerstätigkeit setzt sich Walter Bourichter ehrenamtlich für die Aus- und Weiterbildung ein.

So fördert er ein Ausbildungsprojekt in Zimbabwe („Meister für Afrika“) und in der heimischen Region ein Projekt, durch das verdinglichte werden soll, dass Jugendliche ihre Ausbildung abbrechen. In diesem Projekt engagieren sich Senioren als Ausbildungsbegleiter. Auch Ascheberg profitiert vom Engagement des Geburtstagsjubilars: Dort arbeitet Bourichter im Vorstand der Bürgerstiftung mit.



www.pandora.net  
PANDORA STORE  
ROTHENBURG 49 | 48143 MÜNSTER